



Gurtschlitten

Der Gurtschlitten ist ein vergleichsweise einfacher Simulator: Über eine schiefe Ebene kann der Aufprall eines Fahrzeugs mit einer definierten Geschwindigkeit auf ein fest stehendes Hindernis simuliert werden. Angeschnallt im Sitz lernt der Benutzer die Aufprallwucht, die bereits bei geringer Geschwindigkeit entsteht, kennen.



Zielgruppen:

Alle Verkehrsteilnehmer, die Fahrzeuge im Straßenverkehr bewegen, oder als Insassen am Straßenverkehr teilnehmen.

Anwendungsbereiche:

- in Schulen und Einrichtungen
- Verkehrssicherheitstrainings
- Prävention bei Events
- polizeiliche Vorbeugungsarbeit
- andere verkehrsoffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Verkehrsinntainer als Reaktionstestgerät für die Verkehrserziehung



Das Reaktionstestgerät für die Verkehrserziehung mit dem die individuelle Reaktionszeit Ihrer Testpersonen oder Besucher ermittelt und bewertet werden kann. Es handelt sich hier um ein mobiles Gerät für jeden Einsatzort.



Animierte Grafiken oder Videoszenen mit unterschiedlichen Verkehrssituationen fordern zum Handeln auf. Es sind 12 Filme mit Gefahrensituationen aus dem Straßenverkehr verfügbar. Die Geschwindigkeit kann mit 30km/h, 50km/h, 60km/h, 70km/h, 80km/h und 100km/h eingestellt werden. Durch „Gasgeben“ kann auf die vorgegebene Geschwindigkeit beschleunigt werden. Die aktuelle Geschwindigkeit wird am rechten Bildrand angezeigt, bei zu hoher Geschwindigkeit wird durch Einblendung eines Verkehrszeichens an die vorgegebene Geschwindigkeit erinnert. Bei STOP, roter Ampel oder Gefahr, ist sofort zu bremsen



Detaillierte Auswertungen und diverse Möglichkeiten, das erzielte Ergebnis durch Änderung einzelner Bedingungen zu beeinflussen, regt die anschließende Diskussion an. Erklärungen zum absolvierten Test und zu den Parametern wie Bremskraft, Straßenverhältnisse nass/trocken, Reaktionszeit, Geschwindigkeit etc. und die fiktiven Auswirkungen können demonstriert werden.

Zielgruppen:

Jugendliche (15 bis 25 Jahre)
Erwachsene (26 bis 64 Jahre)

Einsatzgebiete:

In Schulen und an Jugendeinrichtungen
Verkehrssicherheitstrainings
Prävention in Discotheken und bei Events
polizeiliche Vorbeugungsarbeit
andere verkehrsfördernde Veranstaltungen

Verkehrssinn-Trainer für die Fahrradsimulation



Der Verkehrssinn-Trainer, die moderne Alternative in der Verkehrserziehung.

Das Programm bietet:

- 77 interaktive Videoszenen mit Gefahrensituationen aus der Sicht eines Fahrradfahrers
- Menügeführte Einstellung und Bedienung
- Individuelle Szenenauswahl nach Zielgruppe und Thema
- Speichermöglichkeit der vordefinierten Programmsektionen
- Aktivierung der Szenen nach gewünschter Reihenfolge oder zufallsgesteuert
- Flexible Programmstruktur mit START, STOP, WEITER, WIEDERHOLEN
- Interaktives Computer-unterstütztes Lernen

Das Programm zeichnet sich besonders durch seine einfache Handhabung und Flexibilität aus. So können die Szenen jederzeit angehalten oder wiederholt werden, um dem Instrukteur Gelegenheit für begleitende oder nachträgliche Erläuterungen zu geben.

Der Verkehrssinn für richtiges Sehen und frühzeitiges Erkennen von Gefahren wird angeregt. Für junge Verkehrsteilnehmer wird die Verkehrserziehung interessanter und das vermittelte Wissen wird, durch das selbst erleben der Situation, nachhaltig gefestigt.

Der Standardwert ist auf 20 km/h eingestellt. Bei der Übungsauswahl kann die gewünschte Geschwindigkeit schrittweise (plus/minus) variiert werden.



Zielgruppen:

Kinder im Grundschulbereich bis Sekundarschulbereich

Anwendungsbereiche:

- in Schulen und Einrichtungen
- Verkehrssicherheitstrainings
- Prävention bei Events
- polizeiliche Vorbeugungsarbeit
- andere verkehrsförderungswirksame Veranstaltungen

Fahrsimulator

Mit dem Fahrsimulator können verschiedene Verkehrssituationen simuliert werden, die in der Folge reproduzierbar sind.

Im Replay können Fahr- und Bedienungsfehler dargestellt und ausgewertet werden.



Zielgruppen:

- Junge Fahranfänger
- Alle „fahrenden“ Alters- und Zielgruppen
- Seniorenbereich

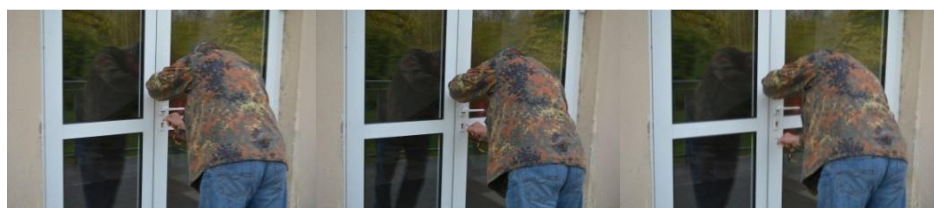
Anwendungsbereiche:

Für die Präventionsarbeit im Bereich der Verkehrssicherheit sind per Computermenü unter anderen folgende Risikoprogramme abrufbar.

- Alkohol-Vergleichsfahrt
- Nachtfahrt
- Regenfahrt
- Nebelfahrt
- Fahrt bei Schneeglätte
- Reaktionszeitmessung
- Alkoholeffekt bei Nebel, Schneeglätte, Regen und Nacht
- Hügelfahrt

„Rauschbrillen“

Die Rauschbrillen simulieren eindrucksvoll den Zustand der Beeinträchtigung durch Alkohol. Eingeschränkte Rundumsicht, Doppelsehen, Fehleinschätzungen für Nähe und Entfernung, Verwirrung, verzögerte Reaktionszeit und das Gefühl von Verunsicherung wird durch die Rauschbrillen erlebbar. Ergänzend hierzu bekommt der Proband den optischen Eindruck von Dämmerung und schlechten Sichtbedingungen. Der Rauschbrillentest ist ein erlebnisorientiertes Angebot mit eindrucksvoller Selbsterfahrung.



Zielgruppen: Jugendliche (14 bis 17 Jahre)
Junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre)
Erwachsene (ab 26)

Einsatzgebiete: Der Einsatz der Rauschbrillen ist in folgenden Bereichen möglich:
Suchtprävention in Schulen,
im Unterricht und an Jugendeinrichtungen
Verkehrssicherheitstrainings
Prävention in Discotheken und bei Events
Suchtprävention in Betrieben
polizeiliche Vorbeugungsarbeit
andere verkehrsoffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Reaktionstestgerät

Das Testgerät, untergebracht in einem Alukoffer ist leicht zu transportieren und daher für die Nutzung an wechselnden Einsatzorten bestens geeignet. Es misst den Reaktionsweg, Bremsweg, Anhalteweg und die Reaktionszeit. Wechselnde Geschwindigkeiten und Fahrbahnzustände können eingestellt werden. Das Gerät bedarf durch seine leichte Bedienung keiner großen Einweisung. Auf dem ausgeworfenen Teststreifen wird eine Bewertung des Ergebnisses vorgenommen .



Zielgruppen:

- Jugendliche (15 bis 17 Jahre)
- Junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre)
- Erwachsene (26 bis 64 Jahre)
- Senioren (65+)

Einsatzgebiete:

Der Einsatz des Reaktionstestgerätes ist in folgenden Bereichen möglich:

- In Schulen und an Jugendeinrichtungen
- Verkehrssicherheitstrainings
- Prävention in Discotheken und bei Events
- polizeiliche Vorbeugungsarbeit
- andere verkehrsoffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Sehtestgerät

Viele Unfälle sind vermeidbar, wenn die Gefahr frühzeitig erkannt wird. Häufig wird die verminderte Sehfähigkeit durch die Betroffenen erst sehr spät erkannt bzw. akzeptiert.

Mit dem Sehtestgerät testen sie auf Veranstaltungen die Sehfähigkeit Ihrer Besucher und veranschaulichen so eindrucksvoll ein eventuell verschlechtertes Sehvermögen.



Zielgruppen:

- Jugendliche
- Junge Erwachsene
- Erwachsene
- Senioren

Einsatzgebiete:

Der Einsatz des Sehtestgerätes ist in folgenden Bereichen möglich:

- In Schulen und an Jugendeinrichtungen
- Verkehrssicherheitstrainings
- Prävention in Discotheken und bei Events
- polizeiliche Vorbeugungsarbeit
- andere verkehrsoffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Der Schockraum

Die Ausstellung „Schockraum“ zeigt die drastischen Auswirkungen von Verkehrsunfällen mit schweren Personenschäden. Es sollen beim Betrachter Emotionen geweckt werden und zur Einsicht führen, dass solche Schicksale bei einer vernünftigen Fahrweise vermeidbar sind.

Bei dem „Schockraum“ handelt es sich um Bilder von Personen, die durch Verkehrsunfälle schwerste Verletzungen erlitten haben, sich im Krankenhaus auf einer Intensivstation befinden und dort behandelt werden.

Der „Schockraum“ ist ein Projektbaustein für das Landesweite Verkehrspräventionsprojekt „Risikogruppe-junge Fahranfänger?“.



Zielgruppen:

- junge Fahranfänger
- Alle Verkehrsteilnehmer, die Fahrzeuge im Straßenverkehr bewegen oder als Insassen am Straßenverkehr teilnehmen.

Anwendungsbereiche:

- in Schulen und Jugendeinrichtungen
- Verkehrssicherheitstrainings
- Prävention bei Events
- polizeiliche Vorbeugungsarbeit
- andere verkehrsoffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

„Straßenkreuze – Unorte des Sterbens“

Die schulische Ausstellung "Straßenkreuze – Unorte des Sterbens" ist seit vielen Jahren ein Beitrag aus dem Bereich der präventiven Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit den Schulen des Landes.

Die Ausstellung ist für Schulen konzipiert worden und richtet sich u.a. vorrangig an junge Menschen, die im Begriff sind, ihren Führerschein zu erwerben oder diesen bereits erworben haben. Sie stellt einen Beitrag zur Verkehrserziehung in den Schulen Sachsen-Anhalts für die Schuljahrgänge 9 - 13 sowie für berufsbildende Schulen dar.



Zielgruppen:

15-25 Jährige

Anwendungsbereiche:

- in Schulen und Einrichtungen
- Prävention bei Events
- polizeiliche Vorbeugungsarbeit
- andere verkehrsöffentlichkeitswirksame Veranstaltungen